

MODELLE:
STEIRISCHES
HEIMATWERK.
FOTOS: JÜRGEN
FUCHS (4),
VERLAG DES
STEIRISCHEN
VOLKSBIIDUNGS-
WERKES (1),
FOTOLIA (2)



Auf der Suche nach Identität und neuen Trends haben viele die Tracht wiederentdeckt. Ein modischer Streifzug. **TEIL 11**

Noble Seide & feiner Samt

Einmal alt,
einmal
erneuert
und
immer
festlich
schön:
Trachten
aus
der Süd-
steiermark.

Auch ein schöner Rücken kann entzücken. Das sagt nicht nur ein Sprichwort, das stellt auch die Radkersburger Festtracht unter Beweis, die rundum etwas Besonderes ist. Und im Rücken eine ungewöhnliche Feinheit aufweist: Die rückwärtige Mitte wird in die Höhe gezogen (kleines Bild rechts).

Insgesamt ist diese Tracht sehr aufwendig gearbeitet, erklärt Evelyn Kometter vom Steirischen Heimatwerk – und verweist unter anderem auf den Samtlatz, den Samt auch an Hals- und Armausschnitten und auf die drei Samtstreifen entlang der rückwärtigen Mitte.

Übrigens: Bei der Radkersburger Festtracht handelt es sich um eine relativ alte Tracht, die im Laufe der Zeit nicht erneuert worden ist.

Im Gegensatz etwa zur Leibnitzer Festtracht – die einzige in der Steiermark, die im Original durchgehend aus Seidentaft genäht wird. Das allerdings bedingt, dass sie, um einen Mustereffekt zu schaffen, reichhaltig bestickt wird. Eine Arbeit, die eine besondere Fertigkeit erfordert. Und genau deshalb gibt es mittlerweile eine erneuerte Version mit Seidenbrokat statt Taft (siehe links). **BEATE PICHLER**

RADKERSBURG, FESTTRACHT (1959)



So sah's aus: Leibkittl aus Brokatseide mit Haftelverschluss unter dem Samtlatz. Schürze schwarz oder blau, auch silbergrau. Dazu kann die Grazer oder Marburger Goldhaube oder ein Bodenhäubchen getragen werden. Nach einem aus dem 18. Jahrhundert stammenden Stück des Museums der Stadt Radkersburg.

QUELLE: STEIRISCHE TRACHTEN

Leibnitzer Festtracht

Stoffqualität: Seidentaft oder -brokat. **Schnittform:** Grundschnitt mit Latz; Rückenteil: v-förmiger Halsausschnitt. **Leibkittl:** grün, braun, blau, rot. **Schürze:** grau, schwarz, blau (gestreift). **Verschluss:** Hafteln. **Auszier:** Stickerei am Leib.



Radkersburger Festtracht

Stoffqualität: Seidenbrokat.

Schnittform: Grundschnitt mit Latz; Rückenteil: Rückenmitte im Halsauschnitt im Spitz nach oben gezogen. **Leibkittl:** grün, blau, rot, braun. **Schürze:** schwarz, blau, violett, grau (uni, gestreift).

Verschluss: Hafteln.

Auszier: Samtlatz, Samtstreifenbesatz entlang des Hals- und Armausschnittes, der Vorderen Mitte, der Rückenmitte und des Latzes.

Tracht.

Video und Fotos:
Anziehende
Trachtentrends

www.kleine.at/trachten



TRACHTEN-ABC

Granatschmuck. Silber und Granatsteine, das ist der Klassiker beim Trachtenschmuck (wobei es kaum noch dunklen böhmischen Granat gibt). Zu Hochzeits- und Festtrachten werden auch Perlen und Gold getragen.



Feuerwehrjugend: Sieger stehen fest

Landessieger kommen aus der Oststeiermark.

WETTMANNSTÄTTEN. Die Champions stehen fest – die Landessieger bei den Leistungsbewerben der Feuerwehrjugend in Wettmannstätten kommen alle aus der Oststeiermark. In der Kategorie Leistungsabzeichen in Silber den Sieg. Der Tagessieger (beide Bewerbe zusammengezählt) ging an die Mannschaft Auersbach. Weitere Sieger: Fladnitz/Petersdorf II (Bewerbspiegel Bronze), Prebendorf I (Bewerbspiegel Silber) und Auersbach (Styrian Junior Firefighter Cup). Großes Lob gab's für Wettmannstätten als Gastgeber.



Landesfeuerwehrchef Kern gratulierte LFV FINK



Klick! Auch die Fotos werden selbst geschossen

KLZ/KANIZAJ

Eine Woche lang selbst zum Reporter werden

Mit Block, Stift und Kamera: Auf ins Reportercamp der *Kleinen Kinderzeitung*!

GRAZ. Interviews führen, über spannende Themen recherchieren, Fotos knipsen, Berichte schreiben: Bei den Reportercamps der *Kleinen Kinderzeitung* lernen Sechs- bis Zwölfjährige von Redakteuren wie ein Journalist arbeitet und wie eine Zeitung gemacht wird. Die Kinder sind dabei auch selbst als Reporter im Einsatz, sprechen mit spannenden Interviewpartnern und schreiben sowie gestalten ihre eigene Zeitung. In der Reportercamp-Woche wird aber natürlich nicht nur hart „gearbeitet“: Am Nachmittag stehen Spiel und Spaß auf dem Programm – baden ge-



hen, Experimente machen, Filme schauen, tanzen und noch vieles mehr. Die Reporter-

camps dauern jeweils eine Woche und finden den gesamten August in Graz statt. Freie Plätze gibt es noch für die Camps vom 12. bis zum 16. August, vom 19. bis zum 23. August und vom 26. bis zum 30. August. Anmeldeschluss ist am 22. Juli.

Kleine-Kinderzeitung-Reportercamps: Anmeldung per Mail mit dem Namen und Alter des Kindes, den Namen der Eltern und dem Datum der gewünschten Camp-Woche an eva.unterueberbacher@kinderbuero.at, weitere Informationen telefonisch unter 0 650/833 66 69.